

Gesichtsverjüngung ohne Operation

Dr. Jethon erläutert sichere und effiziente Verfahren

Dem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie steht aufgrund seiner langjährigen Ausbildung und auch seiner Verpflichtung zur kontinuierlichen Fortbildung ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Verfügung, das äußere Erscheinungsbild seiner Patienten zu korrigieren, wobei sowohl medizinische Aspekte als auch ästhetische Betrachtungsweisen einbezogen und miteinander kombiniert werden. Hierbei ergibt es sich oft, dass über längere Zeit bewährte Verfahren durch eine moderne Technik oder durch Weiterentwicklung der ursprünglichen Methode noch verbessert und sicherer gemacht werden können. Andererseits können auch völlig neue Methoden der Behandlung zu mehr Effektivität, Sicherheit und Komfort führen. Dr. Christoph Jethon, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Darmstadt, berichtet in einem Gespräch über derartige Verfahren in seinem Arbeitsbereich, die ohne chirurgischen Eingriff ein hohes Maß an sicheren Erfolgen ermöglichen.

Dermabrasion:

Akne-Narben oder andere auffällige Narben, die etwa durch Unfälle oder Operationen entstanden sind, können zu einer starken Beeinträchtigung des Wohlbefindens und des Selbstbewusstseins führen. Diese sichtbaren Makel lassen sich jedoch mit Hilfe der Dermabrasion (Abschleifung der Haut) erfolgreich behandeln. Aber auch bei kleinen Fältchen, z. B. im Bereich der Oberlippe, wird die hochtourige Hautabschleifung mit Diamantschleifköpfen häufig und mit gutem Erfolg verwendet.

Bei der Dermabrasion handelt es sich um ein mechanisches Verfahren, mit dem nur die oberste Schicht der verhornten und somit abgestorbenen Haut mit einem speziellen Schleifinstrument abgetragen wird. Die darunter liegenden Hautschichten bleiben erhalten. Nach dem Abtragen der oberen Hautschichten kommt eine mehr glatte und frischere Haut zum Vorschein.

Durch diesen mechanischen Prozess wird die Kollagenbildung in der Haut angeregt, was zu einer verbesserten Hautstruktur und unter ästhetischen Gesichtspunkten zu einem Verjüngungseffekt führt. Das Hautkolorit erscheint glatter und weicher. Neben der Narbenbehandlung (z. B. nach Akne) lässt sich die Dermabrasion besonders gut zur Behandlung von Fältchen im Lippen-Mund-Bereich anwenden. Aber auch Altersflecken können mit dieser Methode effektiv gemildert werden. Ebenso lässt sich diese Methode bei Muttermalen, Verhornungen und

oberflächlichen Tätowierungen erfolgreich anwenden.

Die Behandlung erfolgt etwa 30 Minuten lang ambulant unter Lokalanästhesie, auf Wunsch wird sie auch mit einem Dämmerschlaf kombiniert. Die Kunst des Facharztes besteht darin, dass er zusammenhängende Flächen mit dem Schleifgerät sehr gleichmäßig behandelt, so dass die Grenzbereiche der Schleifbehandlung nicht auffallen. Nach Abschluss der Schleifbehandlung wird die behandelte Hautfläche mit einem Salbenverband für einige Tage abgedeckt.

Die Wundfläche nach der Behandlung ähnelt der einer Schürfwunde, wobei Krusten entstehen. Es bildet sich innerhalb von einer Woche eine neue Hautoberfläche, die jedoch noch gerötet ist. Nach 3 bis 4 Wochen ergibt sich ein normales Hautbild. Besonders beachtet werden sollte, dass für die ersten 2 Monate nach der Behandlung der Einfluss von starkem Sonnenlicht oder von künstlichem UV-Licht vermieden werden muss; auch danach sollten die behandelten Stellen regelmäßig mit Sonnenschutzcremes abgedeckt werden.

Faden-Lifting mit Silhouette Soft

Mit zunehmendem Alter beginnt das Gesicht abwärts zu fallen; der Hals wird schlaff und es bilden sich Falten als Zeichen der Erschlaffung von Unterhautmuskelgewebe. Die Haut verliert Elastizität, da vom Körper weniger Kollagen, Hyaluronsäure und Elastinfasern gebildet werden. Betroffen sind vor allem

- der Bogen der Augenbrauen,
- die oberen Augenlider,
- die oberen Wangen,
- das Gesichtsoval und
- der Hals.

In vielen Fällen wird versucht, einen chirurgischen Eingriff, dessen Resultate oft nicht mehr rückgängig gemacht werden können, zu vermeiden. Faden-Lifting stellt dagegen eine neue Behandlung dar, bei der speziell entwickelte Fäden verwendet werden. Es handelt sich um ein Material, das aus Poly-Milchsäure besteht und in der Medizin schon seit längerer Zeit (z. B. bei Herzoperationen) angewendet wird.

Faden-Lifting kann als effektives, nicht-operatives und schonendes Verfahren zur Hautstraffung angesehen werden. Das Lifting beginnt unter lokaler Betäubung mit der Einführung des Fadens ins Unterhautgewebe, wobei eine Mikronadel verwendet wird. Das



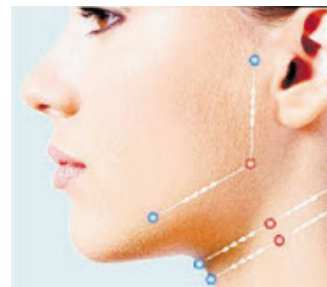
Dr. med. Christoph Jethon, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie.

Produkt Sikhouette Soft® enthält sogenannte bidirektionale Fadenkonen, was ein Rutschen oder Reißen dieses Fadens verhindert. Aufgrund dieser Struktur verankern sich die Mini-Häkchen am Faden in der Haut. Durch Ziehen und Spannen modelliert und strafft der Arzt

dann auf. Anstelle des Fadens bildet sich körpereigenes Kollagen und damit ein natürliches Stützgerüst. Diese Behandlung kann auch mit anderen Verfahren zur Hautverjüngung (Botulinumtoxin-Injektion) kombiniert werden.

- an den Wangen mit dem Effekt einer besseren Ausgeglichenheit der Wangen und Glättung der Nasolabialfalten.

Auch eine komplette Gesichtsstraffung oder eine Halsstraffung sind möglich, so dass die Haut geglättet und weniger zerfurcht erscheint. Diese Form des Liftings entspricht im Resultat weitgehend einem Lifting durch Operationen, es ergeben sich aber keine Versteifungseffekte. Die Straffung des Gesichts hält über mehrere Jahre an. Die Patienten können unmittelbar nach der Behandlung ihre täglichen Aktivitäten wieder aufnehmen, sobald nach kurzer Zeit die leichten Schwellungen im behandelten Bereich zurückgegangen sind.



Faden-Lifting stellt eine neue Behandlung dar, bei der speziell entwickelte Fäden verwendet werden.

die Haut, wobei der Patient seine besonderen Wünsche hinsichtlich der Ausformung des Gesichts angeben kann.

Das Resultat dieser Prozedur erscheint sofort sichtbar, ohne dass der Eingriff von der Umwelt erkannt werden könnte. Es bilden sich keine Narben, und das Aussehen wirkt natürlich.

Die Fäden bleiben bis zu 18 Monaten in der Haut und lösen sich

Diese Vorgehensweise ist im gesamten Gesichtsbereich möglich

- an den Augenbrauen zur Anhebung,
- im Mittelgesicht mit einer guten Wirkung auf die Gesichtskontur,
- am Unterkiefer zur Straffung und Anhebung der unteren Gesichtshälfte und Verminderung des Doppelkinns und

Das Gespräch führte:

Dr. Ernst M. W. Koch, Alsbach

Dr. med. Christoph Jethon
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Dieburger Straße 30
64287 Darmstadt
Tel. 06151-4290699
Fax 06151-1016713
Mail: dr-jethon@dr-jethon.de
www.dr-jethon.de



Bild 1 und 3: Vor der Behandlung.

Bild 2 und 4: 30 Tage nach Behandlung.